

## Virtuelles Meeting der AG Qualitätssicherung - Tagesordnung

am Montag, 17. April 2023 von 09:00-11:30 Uhr

Teilnehmendenzahl: 10

Was	Wer	wann
1. „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ – Nutzen für Partner der OM	Bruno Schmalen/Oleg Cernavin	09:00
2. Neue Workshops in der Offensive Mittelstand	Bruno Schmalen	09:30
3. Arbeitsgruppe Berufsbild „Berater*innen“	Aiko Müller Buchzik	10:00
Pause		10:10
4. INQA-Coaching	Bruno Schmalen	10:20
5. Status Qualitätsberater-Datenbank	Bruno Schmalen	10:45
6. Verschiedenes	Alle	11:15
Ende		11:30

### 1. „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ – Nutzen für Partner der OM

Siehe Anlage 1

- „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ bringt vielfältigen Nutzen mit sich – sowohl für Auftraggeber, Auftragnehmer als auch für Beratende
- Praxisbeispiel: Bruno Schmalen hat „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ erworben und selbst noch Handlungsbedarfe entdeckt, die er nun angeht
- Appell an Teilnehmende als Vertretungen von Verbänden und Netzwerken: als Vorbild vorangehen und in Verbänden und Netzwerken Zeichen promoten
- Wichtig: GDA-ORGCheck unter om-zeichen.de ausfüllen – das Einspielen eines vorab ausgefüllten GDA-ORGChecks ist nicht möglich
- Zukunft: „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ wird um die Aspekte „Umweltschutz“ und „faire Lieferkette“ ergänzt
  - Modul 1: „OM-Zeichen Arbeitsschutz“
  - Modul 2: „OM-Zeichen Umweltschutz“
  - Modul 3: „OM-Zeichen Arbeitsschutz, Umweltschutz & faire Lieferkette“
- Angebot Bruno Schmalen: Workshop für alle Mitglieder der FG Qualitätssicherung zum Erwerb des „OM-Zeichen Arbeitsschutz“
  - Kosten: kostenfrei, nur „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ muss gezahlt werden (280€ zzgl. MwSt.)
  - Dauer: halber Tag
  - Ablauf: Erster Teil Hintergrundinformationen zum Arbeitsschutz, zweite Hälfte unterstütztes Ausfüllen des GDA-ORGChecks (privat als Trainerin/Coach, für Verband, ...)
  - Durchführung
    - digital oder in Präsenz? → Präsenz von vielen, hängt jedoch vom Termin ab; online für viele einfacher wegen Zeitaufwand → hybrid planen

Protokoll FG Qualitätssicherung vom 16012023\_2/4

- Idee bei Präsenz: einen Tag einplanen und FG-Treffen integrieren
- Optimal: Köln (Transferzentrum) statt Bonn, da besser erreichbar
- Bruno Schmalen verschickt ein Doodle-Termin-Abfrage für Juni – bitte zügig ausfüllen

## 2. Neue Workshops in der Offensive Mittelstand

Siehe **Anlage 2**

- Über 90 Anmeldungen für den Workshop „Agile Methoden“, 40 Anmeldungen zu dem Thema „INQA-Coach“
- Dozentenschulung (zwei aufeinanderfolgende Tage vor Ort)
- (Re-)Autorisierungen OM-Beratend
  - Bitte: nach (Re-)Autorisierungen zu OM-Beratenden Teilnehmerlisten an BS senden
  - Nutzendokument zur (Re-)Autorisierung: siehe **Anlage 3**
- Beratungskompetenz erweitern: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
  - Fokus: Nutzen des Arbeitsschutzes für die Betriebe
  - Bietet Beratenden Erweiterung ihres Beratungsfeldes
- Beratungskompetenz erweitern: Betrieblicher Umweltschutz
  - Fokus: Nutzen für die Betriebe
  - Bietet Beratenden Erweiterung ihres Beratungsfeldes
  - In Zusammenarbeit mit Expert\*innen aus dem Bereich
- Diskussion des Workshopangebots (Anlage 2)
  - Übergreifender Austausch der Mitglieder wichtig (wie beim INQA-Coaching-Workshop)
  - BDVT will „Beraterskills für Trainer“ anbieten, es geht um Beratungsansatz, nicht um eine Qualifizierung als Berater\*in → es entsteht keine Konkurrenzsituation
  - KMU-Beraterverband bietet Qualifizierung zum „KMU-Fachberater“ an
  - BS bietet sich für Abstimmung mit Verbänden usw. an, damit keine Parallelangebote entstehen
  - Interesse an Austauschgruppen zu bestimmten Fragestellungen ist laut BDVT groß – dies über OM verbandsübergreifend angehen?
  - Sollten die Angebote der OM nur für OM-Beratende offen sein oder für alle?
    - Für OM-Beratende sollte es besondere Angebot geben (z. B. preislich)
    - Nicht-autorisierte Beratende erhalten Zugang zu OM und Verbänden, was förderlich sein kann → daher Angebote auch für sie offenhalten
    - Frage: Verbandsmitgliedern von OM-Partner ebenfalls preislichen Vorteil anbieten?
  - Problem: OM benötigt Teilnehmermanagementsystem! Sonst sehr (zu) aufwändig
- Aiko berichtet zur Vereinheitlichung von Anforderungen an Beratende
  - Thema: AG zu gesetzlichen Regelungen für das Berufsbild „Berater\*in“ – Wie definiert sich ein Berater?
  - Aktuell: Terminsuche (Rückmeldungen stehen noch aus, voraussichtlich 05.05.2023)
  - Inhalte
    - Kick-off soll Idee erläutert werden
    - Vorgehen zur Vereinheitlichung
  - Verbände haben interne Qualifizierungen zu Grundanforderungen an Beratende
  - Sicher liegen Ähnlichkeiten von Inhalten vor, an die angeknüpft werden kann
  - Qualifizierung könnte über die OM angeboten werden, Module ggf. über Verbände
  - Wunsch nach Vorgaben durch Politik, um Ruf der Beratenden durch uneinheitliche Qualifizierung zu verbessern → mit und über BMAS kommunizieren

### 3. INQA-Coaching

- Große Resonanz auf das Thema
- Wilhelm Heidbrede, Hans-Joachim Karp, Bruno Schmalen haben mit INQA über INQA-Coaching gesprochen, um die Voraussetzungen für Berater\*innen kennenzulernen und gemeinsam mit INQA zu beraten. INQA-Coaching ist für INQA „ein gemeinsames Lernen“, daher begrüßen sie Zusammenarbeit mit Verbänden, OM usw.
- Wunsch: Qualifizierungsangebot, das Beratenden hilft, die Voraussetzungen für Akkreditierung als INQA-Coach zu erreichen – Thema: agile Methoden
- „Agile Methoden“-Qualifizierung von sechs Stunden und Praxiserfahrung sind notwendige Bedingung für INQA-Coaches.
- Hinweis von Ralph Angerstein, dass die Akkreditierungsplattform von INQA-Coaching sehr komplex ist – Bedarf für einen Workshop für Beratende
- Angebote der OM für „Agile Methoden“ und „INQA-Coach“ (Plattform). Die Veranstaltung „INQA-Coach“ fand vergangene Woche erfolgreich mit 40 Personen statt. Die Workshops „Agile Methoden“ finden am 26. und 28. April in Zusammenarbeit mit Sebastian Terstegen (ifaa) statt. Es gibt bislang ca. 90 Anmeldungen
- „Agile Methoden“ ist eine von vielen Voraussetzungen für die Akkreditierung zum INQA-Coach
- BS hat Akkreditierung durchgeführt
  - Zusammentragen der Nachweise und Eintragungen dauerten ca. zwei Tage.
  - Der Akkreditierungsprozess ist schon komplex, bietet aber auch eine gute Reflexion über Kompetenzen und Erfahrungen.
  - Rückmeldung steht noch aus
- KMU-Beraterverband
  - Derzeit in intensiven Vorbereitungen bzgl. INQA-Coaching
  - Verband hat internes Seminar aufgelegt, das sehr umfassend ist, um Mitgliedern Zugang zu INQA-Coaching zu ermöglichen/vereinfachen
  - INQA-Coaching wird als gutes Instrument zur Unterstützung der Betriebe wahrgenommen
- Sybille Saile (BDVT) hat Workshop „Der INQA-Coach“ vergangene Woche begleitet
  - Großes Interesse besteht
  - Viele Klärungswünsche und Fragen zu INQA-Coaching wurden deutlich
  - Guter Austausch, da erfahrene Beratende aus UWM unterstützen und klären konnten
- Einbringen der OM – inwieweit?
  - „lernendes Projekt“ der INQA für zunächst fünf Jahre (Verlängerung gut möglich)
  - Erfahrungsaustausch der akkreditierten Coaches ein- bis zweimal jährlich geplant
  - Idee: OM bei Erfahrungsaustauschen einbringen
- Ideen
  - Ralph Angerstein einladen und Lernerfahrungen kennenlernen (aus Unternehmer- und Erstberatungsstellen-Perspektive)
  - Idee: in Workshops Verbandszugehörigkeit abfragen

## 4. Status Qualitätsberater-Datenbank

Siehe Anlage 4

- Treffen Oleg Cernavin, Oliver Kruse und Rolf Papenfuß vergangene Woche
- Wichtige Entscheidung: bestehende OM-Berater-Datenbank soll zur Qualitätsberaterdatenbank ausgebaut werden → keine zwei Datenbanken!
  - Einführung verschiedener Level, Kennzeichnung der Level mit \*
  - Startphase: OM-Beratende können ohne Zusatzkosten ein höheres Level erreichen
  - Wunsch: Datenbanken der Verbände einbeziehen
- Attraktives Angebot für die Verbände, Stärkung der Zusammenarbeit
- Frage:
  - sehr händischer Prozess, kann man Bereiche vorschalten, um die Qualifizierung für eine Akkreditierung einzuhalten?
    - Voraussetzung für die Qualifizierung bleibt bestehen, liegt intern bei den Verbänden
    - Automatisierung scheint notwendig zu sein, um nicht zu viele Ressourcen zu binden
    - Beratende erhalten eigenen Account für Verwaltung; Prüfinstanz ggf. zum Teil automatisiert
  - Derartiger Aufbau nicht zu parallel zu bestehenden Verbands-Datenbanken?
    - Leistung der qualifizierten Beratenden bei den Verbänden nicht mehr notwendig? Fokus auf Qualitätsberaterdatenbank? Von Verbänden vermutlich nicht gewünscht
    - Abgrenzung: fachspezifische Kriterien im Verband, allgemeinere Kriterien in Qualitätsberaterdatenbank (freiwillige Registrierung)
    - Qualitätsberaterdatenbank als gute Ergänzung zu Verbandsdatenbanken sehen (Verlinkung zum jeweiligen Verband ermöglichen)
- Vorgehen
  - Pflichtenheft wurde erstellt, es wurde jedoch noch nicht programmiert → Pflichtenheft wird dementsprechend vor der Programmierung angepasst – AG reaktivieren (BS lädt für Juni ein, inkl. OK, OC, RP)
  - Neu beginnende Diskussion → Anregungen, Ideen, Verbesserungsvorschläge gern einbringen
  - Auftrag des Strategiekreises besteht nach wie vor

## 5. Verschiedenes

Die nächste Sitzung der Fachgruppe Qualitätssicherung findet in Präsenz (bzw. hybrid) in Verbindung mit dem Workshop „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ statt. Bruno Schmalen wird eine entsprechende Doodle-Abfrage versenden. Eine Einladung per Mail folgt.

Herzlichen Dank an Theresa Joerißen für das Führen des Protokolls.